

Nidwaldner Zeitung

8. September 2017, 17:46

Breiter Protest gegen das Sparen im Kanton Luzern



KUNDGEBUNG · Im ganzen Kanton Luzern wurde am Freitag gegen die Sparmassnahmen protestiert. Allein in Luzern versammelten sich über 1000 Personen – und stellten klare Forderungen an die Regierung.

Kilian Küttel

kilian.kuettel@luzernerzeitung.ch

Sie war der Höhepunkt des kantonalen Aktionstags gegen die Sparpolitik: Um Punkt 17 Uhr versammelten sich rund 1200 Personen auf dem Theaterplatz in Luzern und machten ihrem Unmut über die Zustände im Kanton Luzern Luft. An einer Landsgemeinde verabschiedeten sie ein [Manifest](#), das eine klare Botschaft hatte:

Mit den Abbaumassnahmen im Bildungsbereich, bei der Sicherheit, der Kultur (siehe Kasten) und den Prämienverbilligungen könne es nicht weitergehen. Der Aktionstag stand darum unter dem Motto «Das kann nicht weg». Veranstaltet hat ihn eine breite Allianz unter der Federführung der IG Kultur Luzern und der Luzerner Allianz für Lebensqualität. Beteiligt waren Institutionen aus verschiedenen Sparten wie der Kultur, dem öffentlichen Verkehr oder dem Migrationsbereich. «Es war unser Ziel, viele Personen mit unterschiedlichen Hintergründen zu mobilisieren. Das haben wir geschafft», sagte SP-Kantonsrat Marcel Budmiger, der mitverantwortlich für die Durchführung des Aktionstages war.

An der Landsgemeinde trat eine Vielzahl von Rednern auf – darunter Politiker wie die Kantonsräte Michael Töngi (Grüne, Luzern) oder SP-Präsident David Roth. Diese hielten mit Kritik nicht zurück und liessen am Luzerner Regierungsrat kein gutes Haar. Wie etwa Roth, der sagte: «Es kann zwar nicht alles weg. Aber einiges schon.» Woraufhin er die Namen der fünf Luzerner Regierungsräte nannte, was das Publikum mit tosendem Applaus quittierte.

Kulturschaffende unterbrechen ihr Programm

Nebst der Landsgemeinde gab es am Freitag im ganzen Kanton über 30 Protestaktionen. So wurden im Luzerner Kunstmuseum Bilder abgehängt. Die Botschaft: Die Sparmassnahmen hinterlassen ihre Spuren. Zudem gab es um 20.40 Uhr einen gross angelegten Kulturstopp. 27 Veranstalter unterbrachen ihre Vorstellungen für fünf Minuten.

Am Samstag soll erneuter Protest folgen. In Horw und Sempach, aber auch im Literaturhaus der Zentralschweiz in Stans sind Aktionen geplant.

Diesen Artikel finden Sie unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/luzern/kulturszene-demonstriert-in-luzern-gegen-sparmassnahmen;art92,1098678>